

Austauschprojekt mit Schülerinnen und Schülern des collège Carnot in Dijon 2018



Nach der vierstündigen Busfahrt nach **Dijon** und einem Mittagessen in der schuleigenen Kantine (*collège Carnot*) wurden wir alle von unseren französischen Austauschpartnern im Schulhof empfangen. Das war ziemlich aufregend! Anschließend gab es erste Kennenlernspiele und Tandemübungen zum „Warmwerden“ und zur Kontaktaufnahme. Danach lernten wir die Schule kennen und erfuhren einiges über die Besonderheiten des **französischen**

Schulsystems. Ab 17 Uhr wurden alle Schüler von ihren Gasteltern abgeholt und verbrachten den ersten Abend in ihrem „neuen Zuhause“.

Am ersten Tag (Dienstag) stand die Erkundung der Stadt **Dijon** auf dem Programm. Nach einer kurzen Stadtführung gab es eine Rallye in **Les Halles** (Markthallen). Nach einem Picknick ging es weiter zur Besteigung des Turms **Philippe Le Bon**. Im Anschluss konnten wir Spezialitäten des Burgunds probieren: Pain d'épice (Gewürzbrot) und la moutarde (Senf).

Am Mittwoch durften die deutschen Schüler am Unterricht ihrer Austauschpartner im *collège* teilnehmen und stellten fest, dass es in der deutschen Schule doch sehr viel lockerer zugeht als in Frankreich. Im Anschluss ging's zu Fuß von der Schule zum **Musée des Beaux Arts** in die Innenstadt Dijons. Nachmittags war kein Unterricht und fast alle verbrachten die gemeinsame Zeit mit ihren Austauschpartnern und ihren Freundinnen und Freunden.

Am Donnerstag fand ein großer Ausflug nach **Beaune** statt. Auf dem Weg dorthin hielten wir zunächst in einer Käseerei (**la fromagerie de Gaugry**) in Brochon, wo wir am Ende einer Führung noch Käse probieren durften. Eine zweite Station war das **Cassissium**. Auch hier durften wir unterschiedliche Säfte und Sirups kosten und genießen!

Am zweiten Teil des Tages gelangten wir nach **Beaune** und bestaunten im Rahmen einer Führung durch das **Hôtel Dieu** die bunten Dächer und die interessante Geschichte dieses Ortes im Burgund.



Der Freitag bestand ebenfalls aus mehreren Programmpunkten: Zunächst besuchten wir das Schloss **Bussy-Rabutin**. Dort wurden wir in einer deutschen Führung über das Leben des Schlossherrn zur Zeit Ludwigs des XIV informiert. Anschließend fuhren wir in einen Ort (**Flavigny sur Ozerain**), in dem die bekannten Anisbonbons des Burgunds hergestellt werden. Wir hatten hier ein gemeinsames Quiche-Essen in der **Grange de Flavigny** mit einem sehr leckeren Dessert.

Ein Höhepunkt unseres Aufenthaltes war im Anschluss der Besuch des **Muséoparc d'Alésia**. In einer sehr interessanten Führung erfuhren wir sehr viel über die kämpferischen Auseinandersetzungen zwischen Römern (Julius Cäsar) und Galliern (Vercingetorix) in dieser Gegend. Am Ende durften wir uns sogar als Gallier und Römer verkleiden!

Samstag und Sonntag verbrachten wir in unseren Familien. Diese veranstalteten diverse Ausflüge und unternahmen andere tolle Aktivitäten.

Am Montag ging es nach erlebnisreichen Tagen voller neuer Erfahrungen, zusätzlichen Französischkenntnissen(!) und der Vorfreude auf die eigene Familie mit dem Bus nach Freiburg zurück.